



## Schalke und Dortmund in Brandenburg

Hardwig Enno Schneider hielt sich am Gestänge fest und kletterte die zwei Stufen herunter. Hinter ihm flog zischend die Tür zu, und der Bus brummte über die *Landstraße* davon, noch tiefer in die Brandenburger Steppe hinein.

Psychiatrische Klinik Schönerw, stand auf dem verbogenen Schild an der Haltestelle. Schönerwalde, dachte Hardy.

Ebenso verrotzt sah das Wartehäuschen aus, wenn man es überhaupt so nennen konnte. Eine Rückwand mit Dach, aber keine Seitenwände – ein Witz, dachte er, wenn man den Brandenburger *Wind* kennt, dem sich nichts, aber auch gar nichts in den Weg stellt. Bierflaschen der Billigmarke Sternburg zierten den Boden.

Der übrige Müll war sicher schon weggeflogen.

Hardy zog den Kragen höher und setzte sich.

Nach einer Weile sah er sich den Mann, der neben ihm saß, genauer an. Keine Schuhe, das war auffällig. Keine Schuhe, aber Fansocken von Borussia Dortmund, *gelb* und schwarz geringelt. Albern.

Auch die Socken hätte er nicht mehr gebraucht.

Vor ihnen lagen die Felder, genau genommen auch hinter ihnen und rechts und links. Wohin man sah, Felder, eine unerträgliche *Weite*, das Nichts überall, nur unterbrochen von der Straße, die kerzengerade nach Osten führte, sicher bis nach Polen. In fünf Stunden kam der nächste Bus.

Selten fuhr er Hardy hierher, viel zu selten.

„Ich besuche meinen Bruder“, sagte er zu dem Mann. „Ich bin Kommissar, ich habe selten Zeit. – Ich, ich. Entschuldigung, ich rede immer nur von mir. Ich kann wohl gleich hierbleiben.“ Der Andere hockte geduldig in seinem Saft und schwieg. „An Weihnachten war ich zuletzt hier. Es gab Bockwürste. Vielleicht haben Sie die auch gegessen.“

Obwohl er eher Feinschmecker war, der Fremde, denn sein Schoß barg einen Korb mit Pilzen. Fliegenpilze, braune, grüne, das ganze Programm.

„Sie leben ungesund“, sagte Hardy. „Verzeihung, Sie leben ja nicht mehr.“

Er stand auf und schielte auf den Wegweiser, zwei Kilometer bis zur Klinik.

Er dankte dem Mann, dass der mit dem Rad gekommen war; es lehnte an der Bude. Offensichtlich war es nicht seines, Paninibildchen von Altintop, Rost, Metzelder und so weiter. Hardy griff es und radelte los.

Ein Auto würde nicht halten, ein Besucher per Bus war, wie gesagt, erst in fünf Stunden wieder zu erwarten, es gab also nichts, was den Toten und die Spuren gefährdet hätte. Hardy konnte hier nichts mehr tun. Er wusste aus Erfahrung, dass er sich in einem Funkloch befand, also los, wenn er etwas verrichten konnte, dann bei den Weißkitteln.

Im Garten saß der Täter. Hardy stellte das Rad neben ihm ab und sagte: „Gehört Ihnen, oder?“

„Mann, keine Ahnung, kenn ich nicht, wie kommen Sie darauf?“

„Sie haben da eine Schalke-Mütze auf dem Kopf. Und hier die Bepper von den Schalke Spielern.“

„Ich bin hier der Hausmeister.“

„Klar. Und die Turnschuhe, die vor Ihnen liegen?“

„Keine Ahnung. Die liegen hier herum.“

Hardy setzte sich neben den Mann.

Erst neben einen Toten, dann neben einen Irren. Toll. „Ich besuche meinen Bruder.“

„Das ist schön.“

„Und Sie können sich nicht erinnern, wie Sie Ihren Kumpan von Dortmund mit seinem Fanschal erwürgt haben?“

„Warum stellen Sie so komische Fragen? Ich habe die Rohre alle repariert.“

„Alle?“

„Alle.“

Es war klar, man würde den Mann nicht belangen können. Er war nicht ganz dicht. Er saß in Brandenburg in einer nicht sonderlich feinen Klinik, weil die Stütze nicht gereicht hatte, etwas Besseres aufzutreiben. Seine



## Schalke und Dortmund in Brandenburg

Familie kam fast nie, es war klar, er hatte die Turnschuhe gebraucht. In seiner Aufregung hatte er das Rad vergessen. Es war so klar.

Manchmal fragte Hardy sich, ob er den Job wechseln sollte, immer dann, wenn die Dinge so klar waren.

Es war nicht auszuhalten.

Sein Bruder lebte hier, dem war überhaupt gar nichts mehr klar, und diese Welten, sie passten nicht zusammen. Warum nicht in Berlin, warum hier in der Steppe, warum hielt er es nicht aus mit seinem eigenen Bruder?

„Komm, Ludwig, gehen wir rein.“

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).